

An: ["Leitterstorf Max"](#)

Betreff: Vollsperrung L 16 in Meindorf im Mai 2024

Datum: Donnerstag, 28. März 2024 09:09:00

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Leitterstorf,

durch die Pressemitteilung der Stadt haben wir erfahren, dass ab dem 6. Mai für etwa 2 Wochen die Geislarer Straße in Meindorf wegen Kanalsanierungsarbeiten gesperrt werden muss.

Die Umleitung der täglich ca. 7.000 Fahrzeuge inklusive der Busse über die Bahnhofstraße und die Liebfrauenstraße wird bei den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den üblichen Nutzerinnen und Nutzern (Schulweg zur Grundschule, Hol- und Bring-Verkehre zur Kita) dort sicher für Belästigung und Probleme sorgen.

Wir gehen davon aus, dass die Stadtverwaltung alle Varianten geprüft hat und eine Vollsperrung der Geislarer Straße aus baulichen Gründen alternativlos ist, d.h. auch keine einseitige Sperrung mit Ampelanlage in Frage kommt.

- Wir bitten um einen darum, dass in Abstimmung mit der Baufirma alle Möglichkeiten geprüft und Anreize geschaffen werden, um die Dauer der Baumaßnahme möglichst gering zu halten.

Aus einer vergleichbaren Situation im Frühjahr 2021 konnten damals, allerdings noch mit eingeschränkten Verkehrszahlen aufgrund der Corona-Pandemie, gleichwohl einige Erfahrungen gewonnen werden, die wir bitten, nun zu nutzen und Folgendes zu veranlassen bzw. zu berücksichtigen:

- Die Grundschule und die Eltern sollten informiert werden, dass die betroffenen Kinder für die Zeit der Umleitung möglichst einen anderen Schulweg nehmen.
- Die Kita St. Augustinus und die Eltern sollten ebenso informiert werden, dass mit Verkehrsbehinderungen und weniger sicherem Weg zur Kita zu rechnen sein wird.
- Die RSAG sollte nachdrücklich gebeten werden, die Müllabfuhr so zu disponieren, dass sie nicht zu den Hauptverkehrszeiten auf der Umleitungsstrecke erfolgt. Das war bereits 2021 adressiert worden, wurde jedoch nicht berücksichtigt.
- Die SWB als Betreiber der Buslinien 540 und 640 sollte frühzeitig ausdrücklich informiert werden. Hier kam es früher schon öfter dazu, dass sich Busse „verhakten“ und erst mit aufwändigem Rangieren Verkehrssituationen aufgelöst wurden.
- Die notwendige Verlegung der Bushaltestelle Meindorf Kirche sollte so vorgenommen werden, dass die Fahrgäste (darunter auch Schülerinnen und Schüler) sicher warten können.
- Polizei und Fachbereich Ordnung sollten insbesondere zu Beginn der Sperrung und zu den Hauptverkehrszeiten auf der Umleitungsstrecke vor Ort sein und die Verkehrssituation beobachten.
- Auf der Umleitungsstrecke sollten seitens der Polizei Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.
- Es sollten zusätzliche Tempo 30 – Schilder aufgestellt werden, da die Zonen-Schilder zu Beginn der Liebfrauenstraße und der Bahnhofstraße gerade von Ortsunkundigen, die dort aufgrund der Umleitung irritiert sind, oft nicht wahrgenommen werden.
- Wir bitten um Prüfung, mit temporären Tempo 30 – Piktogrammen (z.B. aufgesprüht), temporären Barrieren oder Kissen oder kleinen Verengungen mittels Warnbaken auf der Umleitungsstrecke auf geringe Geschwindigkeiten hinzuwirken.

Wir wissen, dass wenn gebaut wird, Einschränkungen oder Belästigungen nicht vermeidbar sind. Gleichwohl gibt es Möglichkeiten, die negativen Auswirkungen zu mindern. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Loegler, Ortsvorsteher

Martin Metz, Ratsmitglied